

050e Irrlehre und Irrlehrer

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | **Schlachter 2000** Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

Thema der Woche

Irrlehrer und Irrlehrerinnen – fünf Hinweise

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um das Sich-Abwenden von Irrlehrern.

Thema heute

Lasst mich das vorneweg sagen. Ich bin in punkto Irrlehre super empfindlich. Ich weiß nicht genau, warum das so ist, manchmal frage ich mich auch, ob etwas von der Gabe der Geisterunterscheidung in mir drin steckt, aber ich verspüre beinahe körperlichen Schmerz, wenn ich mir Predigten von Leuten anhöre, die Dinge predigen, von denen ich weiß, dass sie so nicht in der Bibel stehen. Und dabei meine ich nicht die zweitrangigen Fragen um das richtige Endzeitverständnis oder wann genau der Einzug der Israeliten in Kanaan stattfand. Ich meine Dinge, die zentral sind. Beispiel. Ich kann mir einen Vortrag von Worthaus.org, in dem ganz selbstverständlich davon ausgegangen wird, dass der Herr Jesus sich selbst nicht für den Menschensohn hielt, nicht hörenⁱ. Ich lese Analysen und Zusammenfassungen solcher Vorträge, um auf dem Laufenden zu sein, aber anhören geht nicht. Ich will mich nicht von Menschen belehren lassen, die nicht an das Sühneopfer Jesu glaubenⁱⁱ.

Und spätestens jetzt bin ich in den Augen vieler Zuhörer bestimmt ein wenig komisch. Aber ich möchte, dass ihr wisst, woran ihr seid. Ich höre mir keine Predigten an und lese keine Bücher von Leuten, die für mich in die Kategorie Irrlehre fallen. Und da spielt es dann auch keine Rolle, ob sie aus der liberalen Worthaus-Ecke stammen, ob es sich um falsche Propheten und Irrlehrer aus der Wort-des-Glaubens-Ecke oder ob es sich um die Andachtsbücher von Sarah Young handelt^{iii iv}, die nach dem Vorbild eines okkulten Buches aus den 1930ern mit einem Jesus kommuniziert, der erstaunlich modern klingt, wenig über Sünde redet und auch schon mal nicht weiß, was seine letzten Worte an die Jünger waren. Sorry mich erinnert das mehr an New Age Channeling als ans Christsein. Aber hey, wer bin ich, dass ich irgendwem den Spaß an seinem Lieblingsautor oder -

prediger verderbe. Und deshalb lasst mich euch nur einen Tipp geben. Macht bei euren Lieblingspredigern einen Background-Check. Wisst ihr, es ist eine Sache über das Video eines Scharlatans zu lachen, der diesen Trick mit der Beinverlängerung macht¹, der schon seit Jahrzehnten eingesetzt wird, um ein Wunder vorzutäuschen, aber es ist eine ganz andere Sache in die Lehre dieses Irrlehrers einzutauchen. Mach einen Background-Check, bevor du einen Prediger anhörst und seine Bücher liest. Stell dir wenigstens vier Fragen: 1) Zweifelt der Prediger an grundlegenden Wahrheiten des orthodoxen Glaubens? 2) Sieht er sich und seine Kirche als die Einzigsten an, die ES – nämlich das Evangelium oder was Gott gerade sonst wichtig ist – wirklich verstanden haben? Exklusivität ist immer ein Warnzeichen. 3) Hat er falsche Prophezeiungen gemacht? Und 4) Hat er eine auffällige Nähe zu okkulten und mystischen Praktiken? Ich finde es fair, diese Fragen zu stellen, bevor ich einem Prediger erlaube, in mein Leben hineinzureden.

Und ich bin deshalb so skeptisch, weil mich Gottes Wort dazu auffordert, Irrlehrer zu meiden.

Römer 16,17.18: Ich ermahne euch aber, Brüder, dass ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, Zwistigkeiten und Anstöße (zur Sünde) anrichten, und wendet euch von ihnen ab! 18 Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen.

2Timotheus 3,5: (Irrlehrer), die eine Form der Gottesfurcht haben, deren Kraft aber verleugnen. Und von diesen wende dich weg!

Die Bibel fordert uns dazu auf, dass wir uns von solchen abwenden, die *entgegen der Lehre verführen*, indem sie äußerlich auf Christ machen, aber durch ihr Leben und ihre Predigt die Kraft des Evangeliums verleugnen. Und genau das tue ich. Ich wende mich von Predigern ab, die meinen Background-Check nicht bestehen.

„Aber Jürgen, heißt es nicht in der Bibel *prüft aber alles, das Gute haltet fest?* (1Thessalonicher 5,21)? Könnte man sich Irrlehrer nicht einfach anhören und von dem, was sie sagen, nur das behalten, was gut ist?“

Dieser Ansatz klingt gut, aber ich halte ihn aus drei Gründen für falsch und gefährlich und werde ihn so nicht verfolgen.

Erstens. Schauen wir uns das Zitat im Zusammenhang an. Ich hatte ja schon gesagt, dass wir den Kontext brauchen...

1Thessalonicher 5,20-22: Weissagungen verachtet nicht, 21 prüft aber alles, das Gute haltet fest! 22 Von aller Art des Bösen haltet euch fern!

¹ https://www.youtube.com/watch?v=cpz_9_KalFY&ab_channel=YourBrainOnReligion

Fake healing Videos: https://www.youtube.com/watch?v=je20XTohCNo&t=47s&ab_channel=MikeWinger

Es geht beim Prüfen also um Weissagungen, aber – und das ist jetzt wichtig – es geht eben nicht nur darum, das Gute festzuhalten, sondern es geht auch darum, uns vom Bösen fernzuhalten. *Von aller Art des Bösen haltet euch fern!* Und wenn meine Prüfung ergibt, dass es sich bei einem Propheten um einen falschen Propheten handelt, einfach, weil er die Kriterien aus 5Mose 13,2-4 oder 5Mose 18,21.22 nicht erfüllt, oder Dinge lehrt, die einfach zutiefst falsch sind, dann halte ich mich fern.

Zweitens. Ich halte mich fern, weil ich einfach nicht schlau genug bin. Ich würde ja gern alles durchschauen und jeden Fehler finden, aber dazu fehlt mir leider der Intellekt. Mögen andere die Lehre von Irrlehrern sezieren, ich bin da der Falsche. Und

Drittens: Ich halte mich fern von Irrlehrern, weil ich in der Auseinandersetzung mit ihnen nicht nur ihrer Theologie begegne, sondern einem fremden Geist. *Erinnert euch an 1Timotheus 4,1.*

1Timotheus 4,1: Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, indem sie auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen achten,

Hinter Irrlehre steckt nie nur ein Denken, das mein Denken beeinflussen will. Es steckt ein *betrügerischer Geist*, der mich auf allen Ebenen meines Menschseins beeinflussen will. Wer glaubt, es würde bei Irrlehre nur darum gehen, falsche Glaubenssätze zu entlarven, der irrt sich. Paulus warnt die Korinther mit den Worten.

2Korinther 11,3.4: Ich fürchte aber, dass, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte, (so) vielleicht euer Sinn von der Einfalt und Lauterkeit Christus gegenüber ab (gewandt und) verdorben wird. 4 Denn wenn der, welcher kommt, einen anderen Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder ihr einen anderen Geist empfangt, den ihr nicht empfangen habt, oder ein anderes Evangelium, das ihr nicht angenommen habt, so ertragt ihr das (recht) gut.

Merkt ihr: Wo ein anderer Jesus und ein anderes Evangelium gepredigt wird, da kann ich einen anderen Geist empfangen. Und das ist meine große Angst im Blick auf viele Christen, die sich leichtfertig auf Irrlehre einlassen. Sie denken, sie könnten alles prüfen, aber sie merken nicht, welcher Gefahr sie sich aussetzen. Wir sind nicht nur ein Gehirn auf zwei Beinen. Und wir sind bei weitem nicht so rational, wie wir uns das vielleicht wünschen. Lasst uns bloß nicht die verführerische Macht von Schmeichelei oder von exklusivem Wissen unterschätzen. Wer möchte nicht zu denen gehören, die den vollen Durchblick haben? Und deshalb lasst uns vorsichtig sein, das Böse meiden, unsere intellektuellen Grenzen anerkennen und betrügerischen Geistern keine Angriffsfläche geben.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest Jeremia 23,8-40 lesen um Gottes Zorn auf falsche Propheten zu erleben. Sie sind wirklich gefährlich!

Das war es für heute.

Wenn dir mein Podcast gefällt, mach ihn gern ein wenig bekannt.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN

ⁱ Siegfried Zimmer: „Der Prozess vor Pilatus (Mk 15, 1-15)“, Worthaus 9, Tübingen 10.06.2019, ab Min. 53.12, online unter <https://worthaus.org/worthausmedien/der-prozess-vor-pilatus-mk-15-1-15-9-4-2/>

Ich bin mir darüber im Klaren, dass Prof. Zimmer an anderer Stelle sehr wohl betont, dass der Herr Jesus für ihn der Messias ist (Hossa Talk #105, 40:00), aber hier einfach der Auszug aus dem Vortrag, der mich dazu bringt, mir solche Vorträge nicht anzuhören.

„Gehört bitte nicht zu den Christen, die gleich den Flatterich kriegen, wenn ich sage: Jesus war vielleicht selber der Überzeugung, dass er selber gar nicht der Menschensohn ist, dass das ein späterer christlicher Eintrag war, dass er aber über das Kommen und was da geschieht verblüffend Bescheid weiß. Was man mindestens sagen kann: Jesus wusste sich mit dem Menschensohn sehr fest verbunden. Das auf jeden Fall.

Aber ob er sich selber als Menschensohn gesehen hat, lassen wir mal offen. Es kam dann jemand zu mir: ‚Herr Zimmer, aber wenn man das offen lässt, oh – dann fällt ja die ganze Welt zusammen.‘ – Nein, so hat er es auch nicht gesagt. Ich möchte den lieben Bruder jetzt nicht karikieren. Es ist ja auch verständlich, dass er sagt: ‚Was, Jesus – das war er vielleicht gar nicht!?‘ Ich gehe mal davon aus, dass Jesus kein Hellseher war. Er hat kein Orakelwissen gehabt. Meint ihr, dass Jesus alle Details, alles klar war? Er ist schon ein normaler Mensch, bitte! Jesus hat schon einen messianischen Anspruch gehabt, aber wie viele messianische Ansprüche gab es? Meint ihr, dass Jesus dann jedes Detail – Endzeitfahrplan? Nein, ich glaube erst einmal, dass für Jesus Titel sowieso gar nicht das Wichtigste sind. Er hat überhaupt nie mit Titeln groß gearbeitet.

Wenn dann so, sagen wir mal eine fromme Kinderzeitschrift – hab‘ ich mal gelesen – Jesus, war Mitarbeiterheft für Tausende Sonntagsschulmitarbeiter. Und da hat die Frau einen Artikel über Jesus geschrieben – den habe ich mal zufällig gelesen. Da schreibt die Frau so einen kleinen Steckbrief ‚Wer war Jesus?‘: ‚Jesus war der Gottessohn und der Retter der Welt. Er kam, um zu sterben, und er hat viele Wunder getan und konnte übers Wasser laufen.‘ Das schreibt eine Frau für Tausende von Mitarbeitern in der Sonntagsschule. Da muss ich fast kotzen. Ich kann’s nicht anders sagen. Also alles gleich Titel, er war der Sohn Gottes (was stellt sich ein 7-jähriger unter Sohn Gottes vor?), Retter der Welt, also alles nur Titel, ein Titelgeklapper. Ich habe dann dem Vorstand von diesem Verlag geschrieben: Sie könnten doch mit gleicher Buchstabenanzahl – also es ist nicht viel mehr – Sie könnten doch sagen: ‚Jesus war aufmerksam für die Armen, er schätzte die Frauen höher als es damals üblich war, und er liebte die Kinder. Das ist doch Millionen Mal mehr als dieses Titelgeklapper. Und wenn die Titel dann nicht kommen, dann werden die Leute ganz unruhig.‘“

Siehe zu dem ganzen Vortrag: <https://www.thomasschirmacher.info/blog/siegfried-zimmer-und-der-menschensohn/>

ⁱⁱ Siegfried Zimmer: „Gibt es einen strafenden Gott?“ Worthaus Pop-Up Wipperfürth, 3.08.2018, ab Min. 1:03:58, online unter: <https://worthaus.org/worthausmedien/gibt-es-einen-strafenden-gott-8-6-1/>

ⁱⁱⁱ <https://www.challies.com/articles/10-serious-problems-with-jesus-calling/>

^{iv} <https://michellelesley.com/2020/07/24/jesus-calling-sarah-young/>